Von mehr Gewicht ist eine Anmerkung, die von Herrn Dr. *Oudemans* herkommt, nämlich dass die Abdrücke nicht ganz gleich sind, und zwar, dass in manchen Abdrücken weisse Streifen vorkommen, die das Vermuthen weckten, dass retouchirt worden wäre.

Herr *Dietrich* theilte mir auf meine Frage mit, dass er in Folge einer eigenthümlichen Behandlung nur ungefähr 50 Abdrücke von einem Clichée machen könne und dass daher die zugesendeten Abdrücke kleine Unterschiede haben könnten. Die weissen Streifen erklärte er folgendermassen:

„Ich suchte lange die Ursache der bewussten weissen Streifen und entdeckte sie, wie ich Ihnen mittheilte, im Firniss in welchem sich Chlorsilber eingelegt hatte. Mein Firniss nämlich bildet keine glänzende Fläche, sondern eine ziemlich matte Schicht. Bei feuchter Witterung setzt sich gern Chlorsilber an. So wurde öfter durch die vielen

Abdrücke das Clichée mit Chlorsilber beschmutzt. Mit einer schwachen Cyanlösung und einem Sacktuche nahm ich dieselben“ (wird wohl gemeint sein: Chlorsilberflecken) „wieder weg. Wie gefährlich das werden kann, sehen Sie jetzt. Wahrscheinlich sass an der Stelle das Chlorsilber sehr fest, durch Reiben entstanden die Streifen, aus welchen sich das geschwärzte Chlorsilber nur durch grosse Gefahr entfernen liess.“

Uebrigens hat sich Herr *Dietrich* erboten, Diapositivs auf Glas gratis anzufertigen und würden Sie mich verpflichten, einen Auszug dieses Briefes in die Astronomischen Nachrichten aufzunehmen als Mittheilung für die Herren, denen ich vergrösserte Papierabdrücke geschickt habe unter Beifügung, dass ich gerne für die Verschickung der Diapositivs auf Glas, die etwa gewünscht werden, Sorge tragen will.

Buitenzorg, 1872 März 15.

E. Metzger.

Beobachtungen des Cometen c 1871 (Encke) von Herrn Dr. *Hermann Schultz*.

1871	M. Zt. Upsala	$\Delta \alpha$	$\Delta \delta$	app. α	$\log p^3 \Delta$	app. δ	$\log p'' \Delta$	Vergl.	Vergl.-Stern
Nov. 19	6 ^h 25 ^m 12 ^s	- 36° 02	+ 69'' 2	19 ^h 58 ^m 37 ^s 29	9.0359	+20° 21' 36'' 3	0.7573	26.9	B. B. 20°, 4416
20	6 23 56	- 69.18	+ 43.2	19 50 35.34	9.0845	+19 0 53.6	0.7709	28.9	" 18°, 4328
30	5 37 11	+149.98	+116.7	18 39 56.09	9.3820	+ 5 38 35.4	0.8672	22.5	" 5°, 3934

Mittlere Oerter der Vergleichsterne 1871,0.

B. B. 20°, 4416	(8 ^m 7)	$\alpha = 19^h 59^m 12^s 65$, $\delta = +20^\circ 20' 12'' 6$	Micr. Vergl. mit B. B. 20°, 4384
(Stern 9 ^m folgt, 11 ^s und 3' südlich.)			
B. B. 18°, 4328	(9 ^m 3)	$19^h 51^m 43^s 89$	+18° 59' 56'' 8 Micr. Vergl. mit B. B. 18°, 4347
(Ein kaum schwächerer Stern geht 4 ^s voraus, 1' nördlich.)			
B. B. 5°, 3934	(8 ^m 2)	$18^h 37^m 25^s 65$	+ 5° 36' 33'' 8 Weisse 18 ^b , 919
(Stern 8 ^m geht 3 ^s voraus, 5' südlich.)			
B. B. 20°, 4384	(9 ^m 0)	$19^h 56^m 1^s 69$	+20° 17' 23'' 6 Weisse 19 ^b , 1812
B. B. 18°, 4347	(8 ^m 8)	$19 54 28.00$	+18 58 32.4 Weisse 19 ^b , 1769

Die Sternpositionen sind nicht auf Normalcatalog reducirt.

Vergleichung der Beobachtungen mit Glasenapp's Ephemeride mit den Correctionen A. N. 1866.

Rechm.—Beob.

Nov. 19	$\alpha = -24^\circ$, $\delta = -94''$
20	-24 95
30	-23 107

Bemerkungen.

Nov. 19. Starke parabolische Ausstrahlungen in der Richtung der Bewegung und schwächere laterale etwa senkrecht gegen dieselbe, so dass das Ganze ein fächerförmiges Aussehen erhält. Nucleus bei dem nördlich folgenden Rande des Cometen, auch in der Richtung der Bewegung länglich, ist undeutlich und

von sehr variablem Aussehen, löst sich momentan in mehrere glänzende Punkte auf. Dessen hellster centraler Theil etwa 3'' bis 4''. Cometnebel stark granulirt.

Nov. 20. Comet fast wie gestern. Die Ausstrahlung aber viel undeutlicher und der Cometnebel mehr diffus und gleichförmiger beleuchtet — ohne Spur von Granulirung. Nucleus gross, sehr undeutlich und ziemlich schwach.

Nov. 30. Comet sehr hell mit merkbaren Ausstrahlungen in der Richtung der Bewegung. Cometnebel, überhaupt oval in derselben Richtung, ist übrigens sehr diffus, und vermisst jetzt das früher bemerkte so auffallende fächerförmige Aussehen. Nucleus, stark excentrisch im nördlich folgenden Theil des Nebels, liegt also nicht wie vorher ganz am Rande desselben.